

Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am
30.06.2011

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus
Beginn: 16:05 Uhr
Sitzungspause: ./.
Ende: 16:35 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Jung
Frau Kammeier
Frau Niederfranke
Frau Osthus
Herr Weber

SPD

Frau Gündogdu
Frau Schneider
Frau Schrader
Herr Suchla
Herr Wandersleb

Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Ober
Frau Rathsmann-Kronshage

(ab 16:15 Uhr)

BfB

Frau Cascante-Maristany

FDP

Herr Buschmann

Die Linke

Herr Dr. Schmitz

Bürgernähe

Frau Geilhaar

Beratende Mitglieder

Herr Klein

Psychiatriebeirat

Gäste

Herr Großegödinghaus
Herr Prof. Dr. Peter

AGW
Seniorenrat

Verwaltung
Frau Schulz

Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Schriftführung
Frau Krumme

Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzende Frau Schrader begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des SGA fest. Zum Zwecke der Protokollierung bittet sie die Anwesenden um ihre Zustimmung zur Aufzeichnung der Sitzung. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Zu Punkt 1

Verlängerung der Leistungsverträge ab 01.01.2012 (Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2739/2009-2014

Vorsitzende Frau Schrader verweist auf die Begründung des Antrages in der SGA-Sitzung am 14.06.2011.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Weber, Frau Schulz, Frau Rathsmann-Kronshage, Frau Cascante-Maristany und Herr Buschmann.

Für die Fraktion Die Linke stellt Herr Dr. Schmitz folgenden

Änderungsantrag:

„Die Fraktion Die Linke fordert

- a) eine getrennte Abstimmung des Punktes 3c und
- b) unter Punkt 4 eine Streichung der Wörter ‚auf der Basis des Zuschusses 2009‘.“

Der Vorsitzende des Seniorenrates Herr Prof. Peter bittet aus Sicht der Senioren um die Zustimmung zu Punkt 3 des Antrages.

Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke:

Die Fraktion Die Linke fordert a) eine getrennte Abstimmung des Punktes 3c und b) unter Punkt 4 eine Streichung der Wörter „auf der Basis des Zuschusses 2009“.

Abstimmungsergebnis:

Ja = 1

Nein = 9

Enthaltungen: 5

- mehrheitlich bei einigen Enthaltungen abgelehnt -

Beschluss über Drucksachenummer: 2739/2009-2014:

1. Ehrenamtliche Betreuung in Bielefeld:

Die bestehenden Leistungsverträge mit den Betreuungsvereinen werden auf dem Niveau des Jahres 2009 für zwei weitere Jahre verlängert. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den fünf Vereinen eine Evaluation der geleisteten Arbeit vorzunehmen und das Ergebnis dem SGA vorzulegen. Dabei sollen Möglichkeiten einer sinnvollen Konzentration der eingesetzten städtischen Mittel vorgeschlagen werden.

2. Förderung bürgerschaftlichen Engagements:

Die Förderung der Arbeit des Paritätischen (Information und Vernetzung, Beratung und Vertretung von Mitgliedsorganisationen), des AWO-Kreisverbands (Gewinnung Ehrenamtlicher) sowie des Vereins Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. (Förderung bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil) werden auf dem Niveau des Jahres 2009 fortgeführt.

3. Seniorinnen- und Seniorenförderung

a. Die Leistungsverträge im Bereich der SeniorInnenarbeit werden ab dem Jahr 2012 um zwei weitere Jahre verlängert.

b. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat soll auf der Grundlage des Rahmenkonzepts „Seniorenarbeit in Bielefeld“ gemeinsam mit den Trägern, der Verwaltung und der Politik ein gesamtstädtisches Konzept erarbeitet werden, das sich u. a. an folgenden Zielen orientiert:

- Quartiersorientierung
- Vernetzung bestehender Einrichtungen der Stadt, der Wohnungsgesellschaften, der Wohlfahrtsverbände, der Kirchen u. a.
- Erzielung von Synergieeffekten durch Kooperationen oder Zusammenlegung von Angeboten
- Berücksichtigung neuer Bedarfe (u. a. Angebote für SeniorInnen mit Zuwanderungsgeschichte)
- Entwicklung von intergenerativen Konzepten
- Stärkung von Selbsthilfepotenzialen und ehrenamtlichem Engagement

Die Verwaltung wird gebeten, nach einem Jahr über den Stand der Erarbeitung des Konzepts zu berichten.

c. Sollten sich neue Bedarfe ergeben, so können diese nur durch Umschichtung von Mitteln gedeckt werden.

4. Schuldnerberatungsstellen:

Die Leistungsverträge mit den Schuldnerberatungsstellen der Schuldnerhilfe Bielefeld e.v., des Diakonieverbands Brackwede sowie des Katholischen Vereins für Soziale Dienste (SKM) e.V. werden beginnend mit dem 1. 1. 2012 um zwei weitere Jahre auf der Basis

des Zuschusses 2009 verlängert.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit diesen Trägern kurzfristig in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel, die Fördermittel (Land und Kommune) der zum 1. 7. 2011 wegfallenden Schuldnerberatungsstelle des Evangelischen Gemeindedienstes bedarfsgerecht einzusetzen.

5. Integrationsförderung - Menschen mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung-

a) Die Leistungsverträge im Bereich der Integrationsförderung - Menschen mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung – mit

- **Gesellschaft für Sozialarbeit, Fachbereich Lebensräume, Kontaktstelle West**
- **Treffpunkt "Grille"**
- **Caritas-Verband Bielefeld**
- **Trockendock Bielefeld e.V.**
- **AWO-Bezirksverband**

werden ab 01. 01.2011 um zwei Jahre verlängert (Anpassung an den 3- Jahres- Rhythmus) um den jetzigen Status weitgehend zu erhalten.

b) Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Jahr Vorschläge zur Weiterentwicklung der Leistungsverträge vorzulegen. Diese Vorschläge sind in Abstimmung mit den Trägern zu erarbeiten.

- mit Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Vorsitzende Frau Schrader beendet die Sitzung um 16.35 Uhr.

Schrader
Vorsitzende

Krumme
Schriftführerin